

Højsager Mølle Gruppe.

Højsager Mølle im Besitz der Gemeinde Fredensborg.

Eine Gruppe von Freiwilligen stellen ihre Arbeitskraft zur Verfügung und hilft, lebendig zu halten und ein Stück Kulturgeschichte der Mølle Menschen.

Sie wissen auch etwas darüber, wie die alte Windmühle gebaut ist und wie der Spaß zu organisieren und die Bedeutung der Møhlen und Møller haben in den vergangenen Gesellschaften hatten



Es berichtet über der Mølle und der Bezirk

Der Einstieg in die Mølle und das Studium der alten Technik.

Gemeinsam mit anderen Møhlen wird Højsager Mill. Mark der Nationalen Møhlentag am 3. Sonntag im Juni

Dieser Tag ist freier Eintritt und Führungen durch die Mølle, und es werden verschiedene Aktivitäten auf der Website sein.

Darüber hinaus ist die Mølle jeden Mittwoch während der Schulferien zwischen 14 und 17 offen Eintritt: Erwachsene 3, - Euro Junge Menschen unter 16 Jahren frei (Nur wenn in Begleitung eines Erwachsenen)



Hier finden Sie die Mølle

Siehe: www.hojsager-molle.dk

E-Mail: kontakt@hojsager-molle.dk

*Gedruckt auf Recycling-Papier
Højsager Møllegruppe neb© okt. 2011*

Højsager Mølle

Højsagervej 8, 3480 Fredensborg

Eine geschützte, kulturelles Kleinod



Eine der wenigen Møhlen in Dänemark, mit intakten Møhlenbau

Sehen Sie aktuelle Neuigkeiten auf unserer Website

www.hojsager-molle.dk

Willkommen zur Mühle

Das Gelände um die Mühle ist öffentlich und gehört der Kommune. An den Banken und Tischen kann man sein mitgebrachtes Essen verzehren. Nach vorheriger Absprache kann man die Mühle von innen besehen.

Veranstaltungen in der Mühle

Im Lauf des Jahres werden verschiedene Veranstaltungen in und bei der Mühle stattfinden. Diese werden in der lokalen Presse, im Internet und mit einem Anschlag an der Mühle bekanntgegeben.

Der historische Hintergrund von Højsager Mühle

1870 Der Mühlenbauer Steen aus Helsingør baute für den Hofbesitzer Jörgen Petersen "Lundegård" Højsager, die Mühle für 6.500 dkr. Jörgen Petersen setzte seinen Sohn Jens Jörgensen als Verwalter ein..

1892 Die Mühle wurde an den Müllergesellen H. C. Petersen verkauft.

1902 H. C. Petersen baute ein Lagerhaus und einen Krämerladen zur Mühle.

1919 - 1923 gab es 3 verschiedene Besitzer.

1923 Müllergeselle Hans Madsen übernahm die Mühle und installierte 1926 einen Dieselmotor, so daß die Mühle auch bei Windstille mahlen konnte.

1953 Der Film "Die alte Mühle auf Mols". wurde in und rund um die Mühle gedreht.

Auch später konnte man die Mühle in mehreren Filmen und Kinderfernsehsendungen sehen. Die Mühle liegt auf einem Hügel in ruhiger Umgebung auf dem Lande mit einer herrlichen Aussicht.

1960 Müller H. Christensen kaufte die Mühle. Neben der Mühle wurde auch mit Futtermitteln und Lebensmitteln gehandelt.

H. Christensen war der letzte richtige Müller auf Højsager.

Dies war eine Folge davon, daß mehrere Höfe Elektrizität und damit auch eigene Mühle bekommen hatten.

1973 "Die Gesellschaft zur Bewahrung alter Bauten in Fredensborg" kaufte die Mühle und restaurierte sie mit viel Mühe.

Zur Finanzierung wurden unter anderem Postkarten mit dem Mühlenmotiv, gezeichnet von dem dänischen Künstler Ib Andersen, verkauft. Freunde der Mühle konnten für einen Preis von mindestens 50.-kr. einen "kobberspån" kaufen. Obwohl sehr viele freiwillige Arbeitsstunden und 15.000 d.kr. gebraucht wurden, war die Restaurierung absolut nicht fertig.

1978 Der Verein schenkte Fredensborg - Humlebæk kommune (heute Fredensborg Kommune) die Mühle. Die Kommune führte die Restaurierung unter anderem mit neuen Schindeln am Unterbau und neuen Mühlenflügeln fort.

1985 Am 12. oktober konnte die Mühle endlich wieder eingeweiht werden und unter dem ortsgeschichtlichen Verein wurde die Højsager Mühlengruppe gegründet.

Damit ist ein Stück Kulturgeschichte, als Treffpunkt für die Bürger der Kommune, bewahrt.

1999 Um 150 Jahre für die Einführung des dänischen Grundgesetzes zu feiern, pflanzte man in ganz Dänemark, damals 275 kommunen, Grundgesetzzeichen. Die Fredensborg - Humlebæk kommune wählte ihre Eiche neben der Højsager Mühle zu pflanzen



2002 Es wurde festgestellt, daß eine große Renovation notwendig war, da unter anderem ein Bruch am Zahnkranz, auf der die Mühlenkappe ruht, entstanden war.

Die Kappe mußte entfernt werden, und ein neuer Zahnkranz gegossen und beides wieder montiert werden. Gleichzeitig wurde die Windrose repariert, mit neuen Planken und Zahnrad. Die Freiwilligen malten bzw. kalkten die ganze Mühle. Im Sommer 2003 war sie wieder voll restauriert.

2005 Unter einem Sturm im Januar fielen die Flügel ab. Aber schon im August war die Mühle mit neuen Flügeln wieder voll funktionsfähig.

Mühlenarten

Die Højsager Mühle ist ein Erdholländer im Gegensatz zum Galeriholländer.

Man hat im Hügel einen Unterbau gemauert und darin den Mehlboden und Durchgang angebracht. Die Mühle wurde drüber gebaut, mit dem Rundgang auf der Erde.

Im Gegensatz zu anderen Mühlen z.B. Stubmühlen, hat diese Konstruktion den Vorteil, daß nur die Kappe und die Flügel sich im Wind drehen.

Ändert der Wind allmählich seine Richtung beginnt die Windrose sich zu drehen und bewirkt über mehrere Zahnradgetriebe, daß die Kappe mitsamt den Flügeln sich selbständig auf die neue Windrichtung einstellt.

Bei der Højsager Mühle werden die Flügel, jedes Mal wenn die Mühle in Betrieb genommen wird, mit Segeln bespannt. Die Geschwindigkeit wird dann dadurch reguliert, daß man die Segel mehr oder weniger über die Flügel roll.

Die neueren Mühlenarten haben an Stelle der Segel drehbare Holzlamellen.